

Stellungnahme zum Antrag

Vorlage Nr.: 2024/0778/1

Verantwortlich: **Dez. 3**
Dienststelle: **Schul- und Sportamt**

Stationäre Jugendverkehrsschule für die Bergdörfer Ergänzungsantrag: CDU

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Schulausschuss	20.11.2024	8	Ö	Behandlung

Kurzfassung

Die Stadtverwaltung wird in enger Abstimmung mit allen Beteiligten, der Ortsverwaltung Stupferich, dem Referat Prävention des Polizeipräsidiums und der Verkehrswacht, die Voraussetzungen der Variante 2 und eine temporäre Containerstellung prüfen und dem Gremium zu gegebener Zeit berichten.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Erläuterungen

Die Stadtverwaltung erhält den Auftrag, die Einrichtung einer stationären Jugendverkehrsschule an der Stupfericher Bergleshalle mithilfe von Variante 2 (siehe Stellungnahme des Referats Prävention des Polizeipräsidiums Karlsruhe = Anlage zu TOP 3 der OR-Sitzung Stupferich vom 16.10.2024) und unter den nachfolgenden Bedingungen voranzutreiben:

- a. Weil die Multifunktionsfläche außerhalb der Schulungszeiten auch weiterhin anderweitig (z.B. für Vereinszwecke) genutzt werden muss, sollen anstelle von ortsfesten Schildern, Bodenhülsen, Hindernissen usw. mobile bzw. temporäre Verkehrsschilder, Hindernisse usw. zum Einsatz kommen.
- b. Auf dem Platz hinter der Bergleshalle sollen nur zeitlich befristet zwei Container aufgestellt werden, deren Standort mit der Ortsverwaltung Stupferich abgestimmt werden muss. Dauerhafte Hallenanbauten an der Bergleshalle bspw. als Schulungsraum sollen nicht geschaffen werden. Stattdessen und im Sinne der Mehrfachnutzung nimmt die Stadtverwaltung Kontakt zu dem sich noch im Gründungsprozess befindlichen Betreiberverein der Bergleshalle auf, um die mögliche Nutzung von Räumlichkeiten der Halle nach deren Ertüchtigung in Erfahrung zu bringen.

In seiner Sitzung vom Mittwoch, 16. Oktober 2024, hat sich der Ortschaftsrat Stupferich mit dem Thema Einrichtung einer stationären Jugendverkehrsschule an der Bergleshalle Stupferich befasst. Das Gremium hat sich dafür ausgesprochen, dass der Übungsplatz am Bergle beibehalten werden soll. Die Nutzung der Fläche muss in Regie der Ortsverwaltung und für Vereine dauerhaft nutzbar bleiben. Es sollen keine festen baulichen Veränderungen vorgenommen werden, sondern nur mobile (abbaubare) Ausstattung verwendet werden.

Die praktische Umsetzung der Variante 2 gemäß der Stellungnahme des Referats Prävention des Polizeipräsidiums zur Vorlage 2024/0778, (**Anlagen 1 bis 4**), ist mit allen Beteiligten zu prüfen. In einem ersten Schritt ist die Machbarkeit zur weiteren Nutzung des Platzes, insbesondere im Hinblick auf eine Ertüchtigung des Platzes abzustimmen. Zur möglichen Umsetzung und den finanziellen Aspekten der zeitlich befristeten Stellung von Containern können seitens der Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussagen getroffen werden. Dies bedarf weiterer Planungsschritte und Absprachen mit den zuständigen Ämtern. Ebenso bleibt die Gründung eines Betreibervereins für die derzeit geschlossene Bergleshalle abzuwarten.

Die Verwaltung wird das Gremium über den jeweiligen Sachstand informieren.